



Ostbelgien
Cantons de l'Est • Oostkantons

Ostbelgien

Das Magazin

Willkommen in Europas
kraftvollem Garten.

Bienvenue dans
le surprenant jardin
de l'Europe.

Welkom in de ruige
tuin van Europa.

**Mystisch und wild:
Streifzüge durch
das Hohe Venn**

**Alles am Fluss:
Familientour im
Holzwarchetal**



Herzlich willkommen

Das Herz Ostbelgiens schlägt europäisch, familiär und naturverliebt.
Als Gäste dürfen Sie sich auf wilde Landschaften,
wenig bekannte Kulturschätze und Menschen freuen, denen ein
gutes und genussvolles Miteinander wichtig ist.
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

04 Ostbelgische Momente

Karneval in Malmedy, Winterzauber im Hohen Venn, unter Tage im Rechter Schieferstollen und am Start beim Ostbelgien Triathlon

12 Grenzenlos schön

Wo Ostbelgien höher hinaus will und warum die Strecke der Vennbahn internationaler ist, als man denkt

14 Wild, wild wandern

Unterwegs mit einem Naturführer – Familientour im Tal der Holzwarche

20 Info Familien

Gut schlafen, tagsüber was erleben – Tipps für tolle Ferien mit Kindern

22 Zu Besuch im Niemandsland

Zink und Zollfreiheit: Die außergewöhnliche Geschichte der einstigen Bergbaustadt Neutral-Moresnet





26 Auf ein Bier nach Bellevaux

Ungefiltert und regional – Tom Schuer braut auf einem ehemaligen Bauernhof feine Biere

30 Auf die harte Tour

Der neue Stoneman Arduenna fordert Mountainbiker heraus – die Strecke bietet aber auch viel Genuss

34 Info Radfahren

Ostbelgien ist Radlerland – das Netz ist erstklassig und vielseitig

36 Das Hohe Venn im Fokus

Melancholisch, mystisch, wunderbar – Fotograf Guido Bertemes zeigt seine Lieblingsplätze

40 Info Wandern

Tipps für geführte Touren, digitale Routenplaner und reizvolle Strecken

42 Service

Anreise, Kontakt, Impressum

44 Ausflüge und Unterkünfte

Hotels, Camping, Ferienwohnungen und Tipps für spannende Erlebnisse

Mehr Urlaubsideen aus Ostbelgien

Das touristische Portal für die belgische Region informiert unter anderem übers Radeln, Wandern, über Kultur, Events und Kulinarik:

→ ostbelgien.eu





Ein Land, das Genuss lebt



Fotos Jochen Tack

Draußen sein, Kultur feiern, die Familie lieben und offen für Neues bleiben: Ostbelgien ist eine Region, in der die Menschen eine gelassene Lebensart pflegen. Und Gäste herzlich empfangen

**Ostbelgien Triathlon:
Schwimmen und Laufen an
der Wesertalsperre**



1

Im Einklang mit der Natur

Mitten in der wilden Natur Ostbelgiens und ein Sport-Event für jedes Alter: Der Ostbelgien Triathlon gehört seit 35 Jahren zu den größten Sportveranstaltungen der Region. Die beliebteste Disziplin, die Mitteldistanz, gilt als der Natur-pur-Klassiker: 1900 Meter schwimmen in der Wesertalsperre, zweitgrößter Wasserspeicher Belgiens und sonst kein Badensee, 90 Kilometer auf dem Rad durch den Naturpark Hohes Venn, schließlich 21 Kilometer Laufen am Ufer der Talsperre – der reinste Genuss für Sportler und Zuschauer.

→ [triathlon-eupen.be](https://www.compassion.com)

→ [ostbelgien.eu/de/events](https://www.compassion.com)

2

Gemeinsam feiern

In viele Gemeinden Ostbelgiens schwappt der rheinische Karneval mit seinen satirischen Rollenspielen zu aktuellen Themen herüber, aber der Cwarmê in Malmedy ist etwas ganz Besonderes. Vier Tage feiern Einheimische und Gäste (aus-)gelassen. Und im Malmundarium (unten) gibt's neben Ausstellungen zu Zeitgeschichte und Kunst, zu Papier und Leder auch eine zum Karneval.

- ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/typisch-ostbelgien
- malmundarium.be



Großer Karnevals-Umzug in Malmedy. Das Malmundarium ist heute ein Touristik- und Kulturzentrum







Fotos Media Planning, ostbelgien.eu/Dominik Ketz

3

Spuren im Schnee

Zu Eisskulpturen erstarrte Bäume, blauer Himmel und ein paar Loipenspuren auf weitem, weißem Feld: Höher hinauf geht es im ganzen Land nicht. Mit dem Hohen Venn und der Eifel-Ardennen-Region hat Ostbelgien die wichtigen Wintersport-Regionen vor der eigenen Haustür. Rund 20 Skizentren gibt es, und neben tollen Langlauf-Revieren auch Alpinski, Rodelstrecken, geführte Schneeschuhtouren und Winterwanderwege.

→ winter-ostbelgien.be



Quer durchs ostbelgische Winterland – auf Langlaufski oder mit sechs Hundestärken

Die Lightshow ist der Höhepunkt der Führung unter Tage mit Guide Christian Krings



4

Zeitreise unter Tage

Bässe wummern, Scheinwerfer tauchen die Felswände der „Kathedrale“ in buntes Licht: Die Lightshow ist der Höhepunkt einer Führung durch den Rechter Schieferstollen. Bis ins 20. Jahrhundert wurde Blaustein, ein bläulicher Phyllit-Schiefer, im Dorf Recht im Tagebau abgebaut. „Etwa 15 Jahre lang arbeiteten bis zu 25 Mann im Berg, bis der Stollen vor rund 100 Jahren geschlossen wurde“, erzählt Christian Krings, Guide im Stollen. Auch Tiroler Steinmetze zogen her und verarbeiteten den Blaustein – einige Familiennamen in Recht erinnern bis heute daran.

- schieferstollen-recht.be
- ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/kunst-kultur/industriedenkmaler





Fotos Thomas Linkel

Ins Grüne hinein

Weißes Gold, Wiesenstiegel und Waldfindlinge, auf denen Namen stehen – in Ostbelgien gibt es viele spannende Dinge zu entdecken!

Ob man nun sportlich unterwegs oder kulturell interessiert ist oder sogar beides: Entdeckungstouren durch Ostbelgien führen ganz nebenbei auch immer durch schönste Natur



Der Wasserfall des Bayehon

Ein schäumender Wasserfall und durch Bachläufe geformte Canyons inmitten eindrucksvoller Natur: In Longfaye fällt das Wasser des Wildbachs Bayehon über schwarze Felsen neun Meter in die Tiefe. Viele Genusstouren führen durch Moor, Wald und die hügelige Flusslandschaft und passieren Belgiens höchsten natürlichen Wasserfall.

→ ostbelgien.eu/de/wandern

Das Herz Europas

Konrad Adenauer, Joseph Bech, Paul-Henri Spaak und andere haben sich für ein vereintes Europa eingesetzt. Ihre Namen stehen auf den Findlingen des Europadenkmals Ouren, das an die Gründung der Europäischen Gemeinschaft im Jahr 1957 erinnert und im Dreiländereck Deutschland, Luxemburg und Belgien liegt. Das schöne Ourtal wird auch das „grüne Herz Europas“ genannt.

→ europadenkmal.eu





Feines aus Kräutern

Sie wachsen auf der Wiese. Stehen am Wegrand. Siedeln sich im Garten an. Man kennt sie, würde aber nicht darauf kommen, dass sie essbar, gesund und lecker sind: Kleeblüten zum Beispiel, Giersch oder Dost. Die Kräuter-Expertin Karin Laschet bietet in Kelmis und im Naturzentrum Haus Ternell am Rand des Hohen Venns Wildkräuterkurse an. Erst wird gesammelt, dann verarbeiten die Gäste die Kräuter zu feinen Speisen. Laschet sagt: „Wildkräuter haben besonders viele gesunde sekundäre Pflanzenstoffe.“

→ naturgenuss.net



Wir müssen drinnen bleiben

Auf den saftigen Wiesen Ostbelgiens grasen viele Kühe. Charakteristisch für den Norden der Region sind die Wiesenstiegel – Dreh- oder Schwenktüren, die das Weidevieh daran hindern, zur nächsten Wiese zu gelangen. Für Menschen stellen die Wiesenstiegel kein Hindernis dar. Wie wäre es da mit einer Wiesenwanderung rund um Raeren?

→ ostbelgien.eu/de/wandern/genusstouren

Belgischer Höhepunkt

Auf dem Baltia-Hügel knackt die hügelige Landschaft des Hohen Venns (fast) die 700-Meter-Marke. Der „Butte Baltia“ ist ein künstlich erschaffener Hügel samt Treppe auf dem 694 Meter hohen Signal de Botrange – und der höchste Punkt Belgiens. Dass man sich verrechnet hat und die oberste Treppenstufe nicht ganz auf 700 Meter Höhe liegt, stört heute niemanden mehr.

→ ostbelgien.eu



Die etwas andere Milch

„Weißes Gold“ wird die Stutenmilch vom Hof Kessler genannt. Bei Führungen dürfen Gäste beim Melken der Stuten zusehen und dabei auch gleich von der Bio-Milch probieren. Die ist reich an Vitaminen, Eiweiß und ungesättigten Fettsäuren und deshalb gesund. Im Hofladen kann sie frisch gekauft werden.

→ stutenmilch.be/

→ ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/regionale-produkte



A man with a beard, glasses, and a black backpack is leaning over in a field of tall, golden-brown grass. He is wearing a grey t-shirt with the text 'V8VE LE VELD' on it. A young child with blonde hair, wearing a yellow shirt and a white hat with a pink band and a bunny face, is looking at the man. The background shows a dense forest of green trees under a cloudy sky.

Guck mal, was da wächst ...

A man with a beard and a brown cap is kneeling in a field of tall, golden-brown grass. He is holding a small plant stem and looking at it intently. A young girl with blonde hair in pigtails, wearing a pink cap and a pink and white dress, stands next to him, looking at the plant. The background shows a rolling green hillside under a cloudy sky.

Natur auf der Spur:
Im Holzwardetal
wachsen viele
seltene Gräser

Text Thomas Zwicker Fotos Jochen Tack

Rings um das Flüsschen Holzwarde in Ostbelgien erstreckt sich ein wunderschönes Naturschutzgebiet, ideal zum Wandern für Jung und Alt. Besonders viel Spaß macht das mit einem Führer des örtlichen Naturschutzverbands

V

Vom erhöht laufenden Wanderweg aus ist alles gut zu sehen. Unten am Flösschen Holzwarche lagert eine kleine Herde von Wasserbüffeln. Eins der mächtigen Tiere wälzt sich gerade genüsslich am feuchten Ufer. „Die Wasserbüffel sind hier, um bei der Landschaftspflege zu helfen – sie fressen die Sträucher weg, die sonst überhandnehmen würden“, sagt Alexander Rauw von der ostbelgischen Naturschutzorganisation Natagora/BNVS.

Der studierte Landschaftsarchitekt Rauw ist Naturführer und wandert mit Vater Jörg und seinen beiden Töchtern Claire und Olivia durch das Holzwarchetal. Start ist bei der Enkelberger Mühle in Büllingen. Von da aus führt der etwa fünf Kilometer lange Rundweg über Rocherath nach Mürringen. Die Route folgt in weiten Teilen dem Flusslauf, der allerdings nicht immer leicht zu erkennen ist, oft versperren Bäume und Sträucher den Blick. Was nicht das Geringste ausmacht, weil Alexander Rauw den Kindern und ihrem Vater mit Liebe zum Detail die Flora und Fauna erklärt.

Am Wegesrand wachsen viele seltene Pflanzen

Die Holzwarche, deren gesamter Lauf in einem relativ naturnahen Zustand erhalten geblieben ist, entspringt auf einer Höhe von 660 Metern in dem kleinen Ort Losheimergraben direkt an der deutsch-belgischen Grenze, fließt dann in nordwestliche Richtung und mündet in den Stausee von Bütgenbach. Seit 1978 entstand hier ein Schutzgebiet, das heute rund 80 Hektar umfasst – als Vorzeigeobjekt des Naturschutzvereins Natagora/BNVS (Belgische Natur- und Vogelschutzgebiete).

Unglaublich, was da alles am Wegesrand wächst. Der aromatische Bärrwurz zum Beispiel oder der Große Wiesenknopf, der etwas an Himbeeren erinnert und bis zu einem Meter hoch werden kann (eine Lieblingspflanze von Alexander). Die Schmalblättrigen Weidenröschen (pink) und die Rundblättrigen Glockenblumen (blau). Mädesüß, Schwarze Flockenblume, Wiesenknöterich, Blutaugue und andere Arten sorgen zu verschiedenen Jahreszeiten für große Blütenpracht.

„Die Wasserbüffel sind hier, um bei der Landschaftspflege zu helfen.“ Alexander Rauw



Diese vier Wasserbüffel ruhen sich von der Landschaftspflege aus



Was wächst denn hier? Bei den vielen geführten Wanderungen durch die Natur lernt die ganze Familie Namen und Eigenheiten der Pflanzenwelt kennen



„Schaut mal!“ – Wer mit einem Naturführer wandert, entdeckt seltene Vogelarten



Es grünt so grün – der Torfboden sorgt für besonders saftige Wiesen



Immer am Wasser entlang – Wanderer überqueren unterwegs viele Bachläufe



Die Pflanzenvielfalt macht das Holzwardetal zu einem wahren Schmetterlingsparadies

Der Oberlauf der Holzwarche dient als eine Art natürlicher Wasserspeicher, selbst im Hochsommer bleibt es am Ufer aufgrund vieler Quellaustritte ständig feucht. Der Moorboden funktioniert dabei wie ein Schwamm, der große Wassermengen speichert. Feuchtheiden und -wiesen, Moorbirkenwälder, Niedermoore mit Wollgräsern und Moorlilien sowie Borstgrasrasen gedeihen prächtig. An manchen Talhängen ist die biologische Vielfalt außerordentlich groß, so wurden auf weniger als zwei Hektar Wiesenfläche mehr als 190 Pflanzenarten nachgewiesen, darunter etliche gefährdete Spezies. Zudem leben hier viele seltene Vogelarten, darunter Tannenhäher, Fichtenkreuzschnabel und Raufußkauz. Die Gebirgsstelzen suchen nach Insekten am Fluss, Eisvögel gehen auf Jagd nach kleinen Fischen. Die Augen der Kinder weiten sich, als ihr Blick auf einen Schmetterling fällt, den Alexander Rauw für sie in einem Netz gefangen hat.

Jedes Jahr im April steigt das Narzissenfest

In einer Schutzhütte am tiefsten Punkt des Tals wird Rast gemacht, von der Brücke über den schmalen Fluss lassen sich gut die Fische im Wasser beobachten. Nun beginnt der Rückweg, über Schotterpfade hinauf zu einem Höhenzug mit schönem Blick über das Tal, dann vorbei an knorrigen Bäumen und Weiden. Der letzte Abschnitt führt durch dunklen Wald. Ein letztes Mal wird die Holzwarche überquert, dann ist die Rundtour zu Ende. Papa und die Kinder sind ein wenig erschöpft, aber glücklich.

Warum Alexander Rauw seinen Beruf so liebt? „Es ist eine große Freude, die Ruhe und die Landschaft zu genießen. Und zwar zu allen Jahreszeiten, die hier noch sehr ausgeprägt sind.“ Während des Sommers findet man im Tal Abkühlung. Der Herbst bietet eine leuchtende Farbenpracht, und im Winter legt sich nicht selten eine 50 Zentimeter hohe Schneeschicht auf die Landschaft. „Besonders spektakulär aber ist der Frühling“, sagt Alexander Rauw. Dann leuchten entlang der Holzwarche bei Rocherath die Narzissenfelder. Viele Hektar Wiesenland sind dann von einem gelben Blütenteppich überzogen, Das gibt Anlass für das Narzissenfest bei der Enkelberger Mühle, das die Natagora jedes Jahr Mitte April veranstaltet. Danach kehrt wieder Ruhe ein im Holzwarchetal. Zu hören sind dann nur noch Naturgeräusche – und manchmal die Schritte der Wanderer. ●

Foto Roger Lambrette (1)

Lehrpfade & Genusstouren

Wer draußen in der Natur gerne Wissen sammelt, für den sind auch die kurzen, informativen Lehrpfade interessant, die sich ganz verschiedenen Themen widmen – die meisten Touren machen der ganzen Familie Spaß. Durch besonders eindrucksvolle Landschaften wiederum führen die Genusstouren, die in Ostbelgien ausgewiesen worden sind.

→ ostbelgien.eu/de/wandern/genusstouren

→ ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken



Ein gelbes Meer – das Holzwarchetal zur Narzissenblüte



Naturführer Alexander Rauw hat immer ein Netz dabei, um Schmetterlinge einzufangen. So kann er prüfen, wie es um die Artenvielfalt bestellt ist

Draußen was erleben

Wie Forscher den Wald entdecken, wie ein Astronaut die Sterne beobachten oder wie ein Lokomotivführer über die Schienen tuckern: In Ostbelgien werden Kindheitsträume wahr – nicht nur für kleine Urlauber. Sechs Beispiele für unvergessliche Familien-Erlebnisse



In der Broschüre steht auch, ob eine Tour kinderwagentauglich ist

Auf ins Waldabenteuer

Tierspuren auf dem Waldboden, Vogelgezwitscher in den Bäumen oder ein morscher Stamm – beim Wandern mit Kindern gibt es jede Menge zu entdecken. Auf den zehn ausgewiesenen „Touren mit Kids“ können die Kleinen spielerisch die Natur erkunden und mehr über ihre Bewohner lernen. In der dazugehörigen Broschüre sind alle Wege als Schatzkarten illustriert, sodass eine Wanderung leicht zum Abenteuer wird. Zusätzlich sorgen Spielvorschläge und knifflige Quizfragen dafür, dass unterwegs garantiert keine Langeweile aufkommt.

→ ostbelgien.eu/de/wandern/wandern-mit-kindern

Unterkünfte mit Spaßgarantie

Eine kindgerechte Ausstattung, den Spielplatz um die Ecke und kaum Verkehr – bei der Wahl der richtigen Unterkunft für die Familie gibt es viel zu beachten. In Ostbelgien sind zahlreiche Gastgeber auf die kleinen Urlauber und ihre Bedürfnisse eingestellt. Vom Feriendorf mit Kinderanimation über Hotels mit Rundum-sorglos-Paket bis zu Ferienwohnungen direkt am Waldrand – hier findet jede Familie ihr Lieblings-Urlaubsdomizil.

→ ostbelgien.eu/de/unterkuenfte



Im Urlaub Gold wert: Spiel und Spaß vor der Haustür



Und los geht's: Bei einer Draisinen-Tour dürfen die Kinder ans Steuer

Immer den Schienen nach

Mitten durch das Hohe Venn führen Gleise – doch Züge fahren dort keine mehr. Stattdessen radeln Besucher hier auf Draisinen über die sieben Kilometer lange ehemalige Bahnstrecke. Start ist am Bahnhof von Kalterherberg. Und hier riecht es mitunter verlockend nach Waffeln, denn in einem alten Güterwaggon befindet sich ein Waffelladen. Genau die richtige Stärkung, bevor Gäste auf den Schienen bis nach Sourbrodt radeln. Gestrampelt wird immer zu zweit, weitere Mitfahrer können sich bequem in einer Art Liegestuhl zurücklehnen.

→ railbike.be

→ ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/sport-freizeit



Auf dem Planetenweg erfahren Familien, wie groß das Sonnensystem ist, und bekommen eine Idee von der Weite des Alls

Bis zum Mond und wieder zurück

Wie groß ist der Jupiter? Wie heiß ist die Sonne? Und wie weit ist der Mars von der Erde entfernt? Auf dem drei Kilometer langen Planetenweg bei St. Vith können Kinder diesen Fragen auf den Grund gehen. An jeder Station befindet sich ein maßstabsgereutes Modell eines Planeten. Und eine Infotafel verrät Durchmesser, Dichte, Umlaufzeit und

vieles mehr über das All. Der Planetenweg ist zudem nur einer von zwölf Lehrpfaden in Ostbelgien. Sie alle vermitteln, während einer Wanderung, Wissenswertes zu Flora und Fauna in Wald und Moor, zeigen außergewöhnliche Kunstwerke oder lehren Kinder spielerisch, welche Kräfte und Eigenschaften Wasser hat.

→ ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/empfohlene-touren/lehrpfade



Station am Wassererlebnispfad

Lebenselixier Wasser

Wie viel Wasser verbrauchen wir Menschen und wobei? Wie entsteht eigentlich Regen? Und wie kann man Wasser wiederaufbereiten? Der Wassererlebnispfad in Manderfeld lädt Familien auf eine spannende Entdeckungstour zu acht Mitmachstationen ein. Thema des Pfades ist „Wasser“, das wertvollste Element auf unserer Erde. Die Tour ist etwa drei Kilometer lang und führt an der schönen Our vorbei.

→ ostbelgien.eu/de/fiche/educationaltrail/wasser-erlebnispfad-manderfeld

Noch mehr Tipps ...

... für Ausflüge mit der ganzen Familie gibt es unter:

→ ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/ausflugstipps-mit-kindern

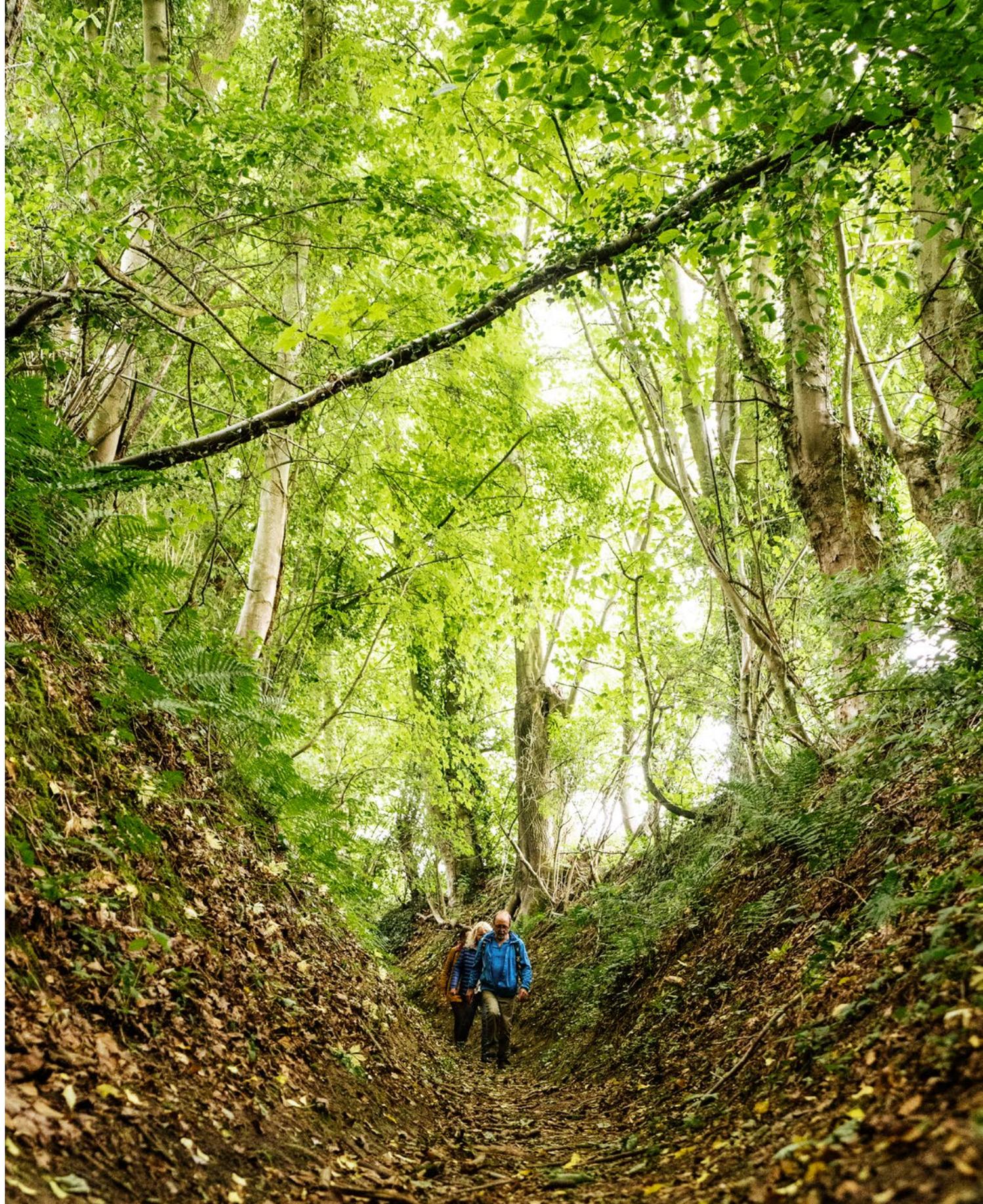
Für jeden der richtige Sport

Kajakfahren, Baseballspielen oder Klettern im Hochseilgarten: Im Sport- und Freizeitzentrum Worriken in Bütgenbach können Urlauber unzählige Sportarten ausprobieren. Entspannt geht's am Strand Venntastic Beach oder in der Sauna zu – und am Abend, wenn die Kinder in den Ferienhäusern, Bungalows oder auf dem Campingplatz müde ins Bett kriechen.

→ worriken.be



Mehr Action: Die aufblasbaren Rutschen im See sind sehr beliebt



Durch Wälder und Flusstäler – der Industrielehrpfad führt durch das Göhtal und endet im Museum. Audioguides, Grafiken und Schautafeln erklären an insgesamt elf Stationen die beeindruckende Geschichte des Bergbaus

Zu Besuch im Niemandland

Text Jan Maier Fotos Oliver Raatz

103 Jahre lang gehörte die Bergbaustadt Neutral-Moresnet im Dreiländereck zwischen Belgien, Deutschland und den Niederlanden keinem Staat an. Ein einzigartiges Experiment rund um eine der größten Zinkreserven Europas – zu entdecken im Kelmiser Museum Vieille Montagne





**Museumsleiterin Céline Ruess über fließende Grenzen, Esperanto und den Bergbau-Alltag.
Das Museum Vieille Montagne erzählt die Geschichte der Bergbaustadt**

D

Die schwer beladenen Loren schleppen sich nicht mehr das Tal hinauf. Die Luft riecht nicht mehr nach Schwefel und Blei. In den Öfen knackt schon lange kein Erz mehr. Die Zinkvorkommen sind erschöpft, die Gruben geschlossen. Auch Neutral-Moresnet ist vom Atlas verschwunden. Ein Land, das niemandem gehörte, das niemand geplant hatte. Heute befindet sich hier, wo einst im wahrsten Sinne Niemandsland war, die ostbelgische Stadt Kelmis.

Im Museum Vieille Montagne im früheren Verwaltungsgebäude an der Lütticher Straße – dort, wo Direktoren den einst größten Zinkproduzenten der Welt leiteten – lebt Neutral-Moresnet weiter. „Das neutrale Gebiet entsteht 1816 einfach so, weil sich Preußen und die Niederlande nicht einigen, wer die Galmeigrube bei Kelmis bekommen soll“, erzählt Museumsleiterin Céline Ruess. „Ein Provisorium, das ein Jahrhundert überdauert hat.“

Rasch folgten damals Menschen aus Preußen und den Niederlanden dem vermeintlichen Ruf nach Freiheit, fingen in Neutral-Moresnet neu an. Hier gab es keine Wehrpflicht, kaum Kontrollen und niedrige Steuern. Le-

bensmittel, Kleidung, Kaffee und Schnaps waren billig – und beliebte Schmuggelwaren. Schriftsteller fanden neue Ideen bei Besuchen in dem aus ihrer Sicht utopischen Ort. Der Werksarzt der Bergbaugesellschaft Vieille Montagne, dem einzigen Arbeitgeber, wollte die noch junge und neutrale Plansprache Esperanto einführen. „Amikejo“, Ort der Freunde, sollte der Staat fortan heißen. Es blieb eine Illusion.

Denn die lebensgefährliche Arbeit im Bergbau bestimmte den Alltag. Männer schufteten in Gruben, schlugen in feuchten Minen die harten Erze ab. In der Aufbereitung sortierten und siebten auch Frauen den geförderten Galmei. Arbeiter rösteten das Zinkerz in Öfen und gossen das gewonnene Zink zu Barren. „Etwa die Hälfte der Dächer von Paris sind aus Kelmiser Galmei“, vermutet Ruess.

Vom Tagebau zum Naturschutzgebiet

Schilf umsäumt den unweit des Museums gelegenen Casinoweiher. An diesem Nachmittag schwimmen Enten mit ihren Küken über den See. Zur Zeit von Neutral-Moresnet wuschen Frauen in ihm Blei, Zink und Eisen. Aus den Resten sind die Halden daneben entstanden, auf



**Auf den Spuren der Vergangenheit:
Der Industrielehrpfad führt vorbei am Oskarstollen der Grube Schmalgrad in Kelmis.
Interessante Gesteinsbrocken findet man hier überall noch**



denen gelbe Blumen blühen: seltene Galmeiveilchen. „Die wachsen nur dort, wo Schwermetalle im Boden sind“, erklärt Ruess. Typisch für die Flora im ehemaligen Tagebau, der nun Naturschutzgebiet ist. Weiter geht es auf dem Industrielehrpfad über einen tief eingeschnittenen Weg ins Flusstal der Göhl und vorbei an Wiesen bis zum Hohnbach. Ein Steinportal markiert einen Ausgang des Oskarstollens. Bis zu 300 Meter tief trieben ihn im 19. Jahrhundert Bergleute in den Hang. Täglich transportierten sie das Erz auf Loren zurück zum Casinoweiher.

Die Arbeit für guten Lohn zog die Menschen nach Neutral-Moresnet. Nach und nach verzehnfachte sich die Bevölkerung. Die Vieille Montagne ließ eine Schule, zwei Kirchen, Wohnhäuser und eine Apotheke bauen, bezahlte Lehrer, Priester und einen Arzt. Kranke und verletzte Arbeiter bekamen Soforthilfen. Die Menschen trafen sich in Vereinen. Bis heute gibt es die Karnevalsgesellschaften, und auch die alljährliche Kirmes hat ihren Anfang in Neutral-Moresnet genommen. „Die Bergbaugesellschaft Vieille Montagne prägte damals das gesamte soziale Le-

ben“, sagt Ruess. Der Preis dafür: keine Gewerkschaften, keine Wahlen, strenge veraltete Gesetze.

Die eigene Herkunft spielte in Neutral-Moresnet keine Rolle. Die Menschen sahen sich als Neutrale – eine Besonderheit bis heute. „In Kelmis fühlt man sich zuerst als Kelmiser und dann etwa als deutschsprachiger Belgier“, erklärt der Kelmiser Naturführer Robert Schmetz. Die Bewohner von Neutral-Moresnet gaben sich auch ein inoffizielles Wappen: oben Eisen und Schlägel sowie Sterne aus dem Logo des Bergbaugiganten, darunter gleichberechtigt der belgische Löwe und der preußische Adler. „Das zeigt das besondere Selbstbewusstsein von Neutral-Moresnet“, schwärmt Ruess und verweist auf das aktuelle Wappen von Kelmis. Löwe, Adler, Bergmannswerkzeug und Sterne sind geblieben, wenn auch in moderneren Formen und mit neuen Bedeutungen. ●

Mehr Informationen

Das 2018 eröffnete Museum Vieille Montagne bietet neben der Dauerausstellung auch eine Plattform für Theater und Kunst rund um das Thema Bergbau.

→ mvm-kelmis.be

Auf ein Bier nach Bellevaux

Text Jan Maier Fotos Oliver Raatz

Tom Schuwer führt in zweiter Generation die Brauerei von Bellevaux. In einem ehemaligen Bauernhof braut der 30-Jährige mit regionalen Zutaten ein halbes Dutzend Biersorten nach belgischer Tradition. Zudem ist der Ort Ausgangspunkt für Wanderungen durch die Täler von Warche und Amel



Brune, Blonde, Blanche, Black,
Malmédy Triple – in der Taverne
der Bierbrauerei Bellevaux
können Gäste die besonderen
Biersorten probieren





Der Warche-Felsen ist eine Station der Genuss tour Nummer 6

U

Umgeben von saftig-grünen Weiden und Feldern ist die Brauerei von Belleaux in Ostbelgien in den Gebäuden eines alten Bauernhofes untergebracht – sie ist eine von mehreren kleinen Brauereien in der Region. Wilder Wein rankt an der Naturstein-Fassade der ehemaligen Scheune empor, im Gras döst der Nachbarshund, im Hintergrund liegt der brauereieigene Hopfengarten. Im Biergarten vor dem früheren Stall sitzen Gäste unter einem schattigen Baum. Ein Dorf im Dorf, so scheint es.

„Wir brauen nur Biere, die uns schmecken, und nicht irgendeine Sorte, die möglichst vielen gefällt. Diese persönliche Note macht unsere Biere besonders“, sagt Braumeister Tom Schuwer. Der 30-Jährige braut in dem Familienbetrieb seit knapp zehn Jahren belgische Biere nach alter Tradition: in kleinen Mengen, unpasteurisiert, ungefiltert, mit möglichst regionalen Zutaten. Etwa 1000 Hektoliter füllt die Mikrobrauerei jedes Jahr ab. Das Brauwasser kommt aus den Ardennen, der Hopfen aus dem eigenen Garten (und dem Elsass), das Getreide wird in Belgien gemälzt.

2006 kauften Toms Eltern, Carla und William Schuwer, den verlassenen Bauernhof sechs Kilometer südlich von Malmedy und verwandelten ihn in eine Brauerei. Seitdem machen sie hier alles selbst: „Von der Rezeptentwicklung und der Auswahl der Zutaten über das Designen der Etiketten bis zum Verkauf.“ Von Anfang an beim Brauen dabei, hat Tom mittlerweile die Leitung des Betriebs übernommen. Mutter Carla und Schwester Elisa kümmern sich um die Bewirtung.

Von den Tischen im Biergarten können Gäste direkt auf die kupferfarbenen Braukessel in der Scheune schauen. Am Wochenende führen die Schuwers Interessierte auf Anfrage auch durch die Anlage. Als wir ankommen, wuchtet Tom gerade einen Sack mit frisch geschrotetem Gerstenmalz auf seine Schulter. In der Luft liegt noch der angenehme Geruch nach Getreide. Im Maischebottich vermischt

er das geschrotete Korn mit Wasser und erhitzt die Masse. Nach gut einer Stunde wird die entstandene Maische gefiltert, es werden ein paar Kilogramm Hopfen zugegeben, das Ganze wird zum Sieden gebracht. Später wird Tom weitere Dolden in den Sud schütten, denn: „So bekommen wir schöne Hopfenaromen.“ Und die schmeckt man auch deutlich in den sechs verschiedenen Biersorten aus Belleaux.

Wir steigen in den Keller hinunter. Schon auf der Treppe sinkt die Temperatur deutlich. Unten angekommen sehen wir die meterhohen Edelstahltanks, in denen die Biere reifen. Sobald der Sud abgekühlt ist, gibt der Braumeister Hefe hinzu – für jede Biersorte eine spezielle Kultur. Danach dauert es noch etwa drei bis vier Wochen, bis aus dem Sud trinkfertiges Bier geworden ist. Probieren kann man es aber schon früher. „Zwickeln“ nennen das die Brauer. Tom zapft dabei eine kleine Menge aus dem Tank, schwenkt das Glas im Licht. Das dunkle „Brune“ leuchtet in kräftigen Kastanientönen, sein Schaum ist fest, es riecht malzig. Tom nimmt einen Schluck, nickt. Der Braumeister ist zufrieden.

Aussichten auf das schöne Tal

Helles, Dunkles, Weizen, Lager, Schwarzbier und ein für Belgien traditionelles Starkbier, dazu je nach Saison noch zwei bis drei Spezialsorten – in der Brauerei von Belleaux können Gäste Braukunst in ihrer natürlichen Vielfalt genießen. Dazu reicht man in Biergarten und Taverne Spezialitäten wie Bierbrot mit reichlich Malz, Käse, geräucherten Forellen, Schinken und Wildkräutertersenf. Alles kommt aus einem Umkreis von etwa 30 Kilometern, nach Möglichkeit kaufe man in Bio-Qualität, erklärt Tom. Und wer dabei auf den Geschmack gekommen ist, kann die Speisen und Getränke im Hofladen gleich neben dem Biergarten für zu Hause einkaufen.

Belleaux heißt übersetzt das schöne Tal. Und tatsächlich liegt das reizvolle Tal der Warche lediglich ein paar Gehminuten von der Brauerei entfernt – eine der ausgewiesenen Genusstouren in Ostbelgien führt zu schönen Punkten in der Umgebung. Sie startet an der Kirche von Belleaux und ist mit einem blauen Rechteck und dem Hahn-Logo gekennzeichnet. Mal ist die Warche ein friedliches Flüsschen, mal ein reißender Gebirgsbach. Höhepunkt der Tour ist der Warche-Felsen, von dem aus man weit ins Land blicken kann. ●

Obergärige Biere, die nicht gefiltert und nicht pasteurisiert sind: Wer mehr zur Herstellung der Biere aus Belleaux erfahren möchte, macht bei einer Brauereiführung mit. Im Biergarten können Gäste ihr Wissen dann bei Speis und Tranksacken lassen.

Mehr Informationen

→ ostbelgien.eu/de/erleben/entdecken/regionale-produkte

→ brasseriebelleaux.be



Erde dich

Text Fabian Teuber Fotos Thomas Linkel

Als Mountainbike-Revier sind die ostbelgischen Ardennen noch fast unbekannt – und mit der Stoneman-Strecke wurde dort zudem eine echte Herausforderung geschaffen. Die Tour bringt aber auch Landschaftsgenuss und Glücksmomente



Volle Fahrt voraus:
Die Trails der neuen
Stoneman-Route sind
auch für Profis eine
Herausforderung

E

Eben noch sah alles nach einer familienfreundlichen Sonntagstour aus. Auf Forstwegen ging's durch den Wald, über eine Lichtung einen sanften Anstieg hinauf und zu einer kleinen Kuppe. Jetzt führt der Trail gefühlt senkrecht hinab, zwischen dicht stehenden Nadelbäumen und moosbewachsenem Fels hindurch und um eine enge Kurve. Knorriges Wurzelgeflecht überzieht den Waldboden, hinter den Felsen gähnt eine Schlucht. Für Sonntagsradler wäre hier Schluss, Arne Janssens aber brettet den halsbrecherischen Weg hinab, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Schon zigmal ist er die Passage gefahren, doch eines ist jetzt neu: Seit Kurzem liegt sie auf der Strecke des neu ausgewiesenen Stoneman Arduenna, der als Rundtour durch die belgischen Ardennen führt.

Arne lebt in Schönberg bei St. Vith – und ist eines der größten belgischen Nachwuchs-Mountainbike-Talente. Seit 2017 fährt der 20-Jährige für das Team Merida-Wallonie Spitzenplätze ein. Sein ehrgeiziger Plan: Er will den Sprung vom Amateur zum Profi schaffen. Auf seinen Trainingsrunden hat er schon jeden Trail, jeden Weg durch die Wälder und über die Höhenzüge zwischen dem Signal de Botrange im Hohen Venn im Norden Ostbelgiens und Ouren im äußersten Südosten erkundet. „Das Tollste am Biken ist für mich die Freiheit – du springst einfach aufs Rad und erkundest die Gegend.“

Und beim Stoneman, sagt sein Erfinder, der Südtiroler Mountainbike-Profi Roland Stauder, gehe es genau darum: um ein sportliches Abenteuer in wunderschöner Landschaft. Leistung und Technik seien dabei zweitrangig. Auf den Ur-Stoneman in den Dolomiten folgten Strecken in Deutschland, der Schweiz und Österreich – und nun in Belgien. Landschaftlich unterscheiden sich die Touren, jede hat ihren eigenen Charakter und besonderen Reiz. Eines aber haben alle fünf gemeinsam: Sie sind auch für Profis eine echte Herausforderung.

Ostbelgiens unbekanntes Radrevier

Bei Rennradlern sind die kurvigen Pisten in der hügeligen Region im Dreiländereck zwischen Eifel und Ardennen längst bekannt, doch in der Stollenreifen-Szene gilt Ostbelgien beinahe noch als weißer Fleck auf der Landkarte. Durch den Stoneman Arduenna wird sich das ändern, meint Dany Heck, der das Projekt bei der Tourismusagentur Ostbelgien betreut: Auf 176 Kilometern und über 3400 Höhenmeter führt der Mountainbike-Marathon durch die Mittelgebirgsregion im Schnittpunkt von Ardennen und Eifel, von der Moorlandschaft des Hohen Venns ins höhenmeterreiche Ourtal, entlang der Seenlandschaft um Robertville und Bütgenbach, durch Wälder und vorbei an hohen Felsen bei Malmedy und Montenaun.

Seit Juli 2020 ist die Strecke eröffnet. Arne weiß, was sie einem abverlangt, aber eben auch bietet: „Schöne



Mountainbiker passieren zahlreiche Wasserläufe



Hügel, Wälder und Wiesen – auf dem Stoneman genießen Biker die Aussicht noch alleine

„Schöne Aussichten wechseln sich ab mit Anstiegen und technischen Trails, die einen manchmal bis ans Limit treiben.“

Arne Janssens, Mountainbiker

Stoneman-Track

Aussichten wechseln sich ab mit Anstiegen und technischen Trails, die einen manchmal bis ans Limit treiben.“ Noch geht es auf den Trails in Ostbelgien wunderbar ruhig zu. Auch heute hat Arne die Piste fast für sich. Was allerdings auch am Wetter liegen könnte – es regnet. Vom Hinterrad schleudern matschige Erdbrocken herauf, aus tiefen Pfützen spritzt das Wasser zu allen Seiten. Nach kurzer Zeit ist Arne von Kopf bis Fuß durchnässt und matschverkrustet; sein Bike sieht nicht besser aus. Aber irgendwie passt das gut zum Stoneman: das Raue, das Dreckige, das Ans-eigene-Limit-Stoßen. Aufgeben ist keine Option, sagt Arne und strampelt weiter.

Bis zu 4700 Höhenmeter an einem Tag

Das Stoneman-Konzept ist simpel: Wer ein „wahrer“ Steinmann sein will, muss die Runde an einem Tag bewältigen. Zwischen 120 und 176 Kilometer sind die Strecken lang, bis zu 4700 Höhenmeter gilt es zu überwinden. Als Trophäe für zu Hause gibt's einen lackierten Felsbrocken. Das passt, schließlich ist auch der Stoneman ein harter Brocken. Realistischer für den Freizeit-Biker ist Silber und Bronze, die in zwei und drei Tagen eingefahren werden. An Checkpunkten wird die Starterkarte abgestempelt, als Finisher gilt jeder, der die Strecke in maximal drei Tagen schafft. Die Route ist optimal ausgeschildert, drum herum besteht eine ausgefeilte Infrastruktur – etwa durch Logispartner, die sich als bed + bike-Betrieb mit Rad-Waschstationen und Werkzeug auf Mountainbiker eingestellt haben. Dort gibt es auch die Starterpakete, in denen neben Stempel- und Routenkarte auch die GPS-Tracks und andere nützliche Kleinigkeiten enthalten sind.

Durch Wald und Wiesen, an Seen vorbei und quer durch Bachläufe führt die Runde. „Der Arduenna ist wie eine Zusammenfassung der Landschaft Ostbelgiens“, meint Arne, der selbst als Mountainbike-Sportler Respekt vor der Tour hat: „An einem Tag ist das eine krasse Sache, aber auch auf zwei oder drei Tage verteilt ist das ein hartes Ding.“ Wer das Gebirgsplateau Botrange, den höchsten Punkt Belgiens, erreicht, blickt weit über ein Hochmoor. Ein Gefühl von Abgeschiedenheit stellt sich ein. Es ist ein intensiver Moment, der sich anfühlt wie der Stoneman selbst: Gemütlich geht anders, Überwindung gehört dazu. ●

Mehr Informationen:

Die gut beschilderte Route ist individuell planbar. Biker bestimmen selbst, wo sie starten und wie viele Kilometer sie an einem Tag zurücklegen.

→ stoneman-arduenna.com

Voller Action und Genuss

Ob über die Höhenzüge der Ardennen, an den Gleisen der Vennbahn entlang oder durch die wilden Landschaften von Amel und Our. Ob voller Action oder ganz gemächlich: In Ostbelgien gibt's für jeden Radurlauber die richtige Tour – und jede Menge Serviceangebote am Wegesrand



Bei einer Fahrt mit dem e-SCOOT sind Bäche kein Hindernis

Absolut geländetauglich

Wem das klassische Radfahren nicht genug Spannung bietet, der kann in Ostbelgien mit einem besonderen Gefährt die Landschaft erkunden. Der e-SCOOT ist ein geländetauglicher, motorgetriebener Roller, mit dem Gäste über steile Pfade, Felsen oder durch Schlammflöcher düsen können – inklusive Guide und dank Elektromotor auch ganz leise.

→ ostbelgien.eu/de/erleben-entdecken/sport-freizeit/funsport

Per App durch Ostbelgien

850 Kilometer im Radwegnetz „VeloTour Hohes Venn-Eifel“ und 500 Kilometer MTB-Strecken im Süden Ostbelgiens: Mit der GO-App können Radfahrer ihre Touren optimal planen. Sie zeigt Highlights, Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten an. Kostenlos im Google Play Store oder im Apple Store.

→ go.ostbelgien.eu

Fahrräder und mehr

Ob ein komfortables Trekking- oder Citybike, ein E-Bike, ein Rennrad oder Mountainbike – die Angebote für den Fahrradverleih in Ostbelgien sind vielfältig. Einige Verleihstationen stellen zusätzliches Equipment wie Helme, Fahrradtaschen, Protectors oder Trikots zur Verfügung. Neben den klassischen Radverleihstellen bieten auch einige bed + bike-Unterkunftsbetriebe Räder zum Ausleihen an – auch für Nicht-Hotelgäste.

→ ostbelgien.eu/de/fahrrad/e-bike-verleih



Verleihstationen bieten für jede Tour das richtige Rad



Fernab von Straßenlärm und Großstadtgewusel sind Radfahrer auf dem Radweg zwischen Our und Amel unterwegs

Zwischen Our und Amel

Ruhige Straßen, viel Wald, das ursprüngliche Ourtal und der umliegende Naturpark Hohes Venn-Eifel: Auf der 36 Kilometer langen Rundtour ab Sankt Vith entdecken Radfahrer wunderbar ruhige Ecken Ostbelgiens. Die Strecke ist eine von elf Ovelo-Radtouren, Routen mit besonderen Plätzen für Natur- und Landschaftsgenuss. Im Ourtal etwa passieren Radfahrer Aussichtspunkte, die weite Blicke über den Fluss eröffnen. Und an der Sankt-Bartholomäus-Kapelle von 1800 erwarten uralte Linden die Radler – der perfekte Ort für eine Pause.

→ ostbelgien.eu/de/fahrrad/vennbahn/ovelo-radtouren

Noch Wünsche?

Vom Trockenraum für Kleidung über Werkzeug bis hin zu Abstellplätzen für die Räder – die Unterkünfte mit dem bed + bike-Qualitätssiegel sind auf Radurlauber eingestellt. So gibt es in den Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und auf den Campingplätzen mit dem ADFC-Siegel auch keine Mindestaufenthaltsdauer.

→ bettundbike.de
 → ostbelgien.eu/de/unterkuenfte/bed-bike-unterkuenfte



Gut versorgt sind Radfahrer in den bed + bike-Unterkünften

Weitere Informationen

Routenplaner und die besten Touren für E-Biker, Rennradler und Mountainbiker gibt's hier:

→ ostbelgien.eu/de/fahrrad



Quer durch ganz Ostbelgien geht es auf dem Vennbahn-Radweg

Geschichte erradeln

Drei Länder, 125 Kilometer, sechs Etappen: Der Vennbahn-Radweg ist einer der längsten Bahntrassen-Radwege Europas. Er führt von Aachen einmal quer durch Ostbelgien bis ins luxemburgische Troisvierges – immer an der ehemaligen Eisenbahnstrecke entlang. Höhepunkte unterwegs gibt es viele: den Tunnel bei Huldange, in dem 13 verschiedene Fledermausarten leben, die Stadt Monschau mit ihren mittelalterlichen Gassen und Fachwerkhäusern oder das Töpfereimuseum Raeren, das in einer ehemaligen Wasserburg untergebracht ist.

→ vennbahn.eu



Das Hohe Venn im Fokus

Unterwegs mit Fotograf Guido Bertemes



Baumgerippe, wilde Natur, endlose Holzstege und ein leichter Nebel – melancholisch, mystisch und wunderbar entspannend ist eine Wanderung durchs riesige Hohe Venn. Hobbyfotograf Guido Bertemes ist gerne dort unterwegs und zeigt seine Lieblingsorte

Text Anna Monterroso Carneiro
Fotos Udo Bernhart



Oft liegt Nebel über dem Moor im Hohen Venn. Aber es gibt auch Sommertage, an denen die Stimmung ganz heiter, der Himmel blau ist. Hobbyfotograf Guido Bertemes faszinieren die unterschiedlichen Lichtstimmungen dieser wasserreichen Landschaft



Im Sommer ist das Hohe Venn üppig grün. Das Hochplateau ist in Schutzzonen eingeteilt. Nicht alle Bereiche dürfen betreten werden

N

„Normalerweise sieht das hier ganz anders aus.“ Guido Bertemes schirmt seine Augen vor der strahlenden Sonne ab und blickt über die Landschaft. Er lacht ungläubig, schaut durch den Sucher seiner Kamera, fokussiert und macht ein Bild. „Sonst sieht man, wenn man Glück hat, bis zum übernächsten Baum.“ Im Hohen Venn gibt es durchschnittlich 20 Sonnentage im Jahr. Heute ist einer davon.

Guido ist leidenschaftlicher Hobbyfotograf und hat schon an mehreren Bildbänden über das Hohe Venn mitgearbeitet. Immer wieder zieht es ihn bei seinen Streifzügen und Wanderungen an bestimmte Orte. Zu Les Six Hêtres zum Beispiel, den „Sechs mächtigen Buchen“, unter denen früher die Schäfer des Venns ihre Rast machten. „Bei Nebel ist dieser Ort so schön mystisch“, findet Guido Bertemes. Aber auch im Sonnenschein sehen die mächtigen Äste der Buchen ein wenig aus wie Greifarme, die sich aus dem hohen Gräsermeer winden. Ein tolles Motiv, sagt Guido.

Auf dem 5000 Hektar großen Hochplateau gibt es unzählige solcher Baumgerippe. Das Überleben im Hochmoor ist hart. Nach der letzten Eiszeit begannen sich hier Moore zu bilden, an manchen Stellen bis zu zehn Meter tief. Nass werden muss dort trotzdem keiner, ein riesiges Wegenetz zieht sich durch das Gebiet, das von Ostbelgien bis nach Nordrhein-Westfalen reicht. Nicht alle Wege dürfen jedoch ohne Weiteres betreten werden. Das Venn ist in verschiedene Zonen gegliedert. B-Zonen sind für alle Besucher zugänglich. C-Zonen dürfen mit Guide betreten werden, und D ist tabu.

Eine schaurig-romantische Geschichte

Zu jeder Jahreszeit zeigt sich das Venn in einer anderen Farbe. Im Frühling sind die Torfmoosteppiche von den Blüten der Rosmarinheide und Moosbeere weiß-rosa getupft. Im Sommer schwimmen große Inseln gelber Ährenlilien über dem Moor, während das Gras ein saftiges Grün angenommen hat. Guidos Lieblingsjahreszeit ist jedoch der Herbst, wenn der Nebel zu Füßen der bunten Bäume liegt. Dann ist es hier wunderbar melancholisch, meint der Fotograf.



**Sommer im Hohen Venn. Der Aussichtsturm auf Botrange ist Belgiens höchster Punkt.
Das Kreuz der Verlobten erinnert an eine tragische Liebesgeschichte**

Wenn es dunkel wird oder sich Nebel über die Moorlandschaft legt, ist die Orientierung gar nicht mehr so einfach. Zum Glück gibt es einen Turm, der Wanderern den Weg weist. Früher haben auch eine Glocke und ein Leuchfeuer Orientierung geboten – bis 1867 wurde die Glocke, die in der Kapelle Fischbach unweit der Gaststätte Baraque Michel hängt, bei Nebel und Schneesturm geläutet.

Baraque Michel liegt direkt am Wanderparkplatz. Von dort aus starten viele Rundwege ins Venn. „Auf der Rückkehr gehört eine Einkehr in die Gaststätte einfach dazu“, schwärmt Guido, vor allem das selbst hergestellte Vennbrot und die Wildschweinbuletten mit Rotkohl solle man probieren. Heute ist der Fotograf jedoch nicht wegen der Küche hier, sondern wegen Marie und François, der tragischen Berühmtheiten des Venns. Der Rundweg zu den beiden beginnt an der Kapelle Fischbach. Obwohl der Weg sehr schön ist, scheinen Guidos Schritte schwerer geworden zu sein. „Die Geschichte von François und Marie ist eine voller Liebe und letztendlich voller Tragik“, erzählt Guido und geht auf einen Grenzstein zu, neben dem ein Holzkreuz steht. Das junge Paar wollte in einer bitterkalten Januarnacht 1871 das Hohe Venn durchqueren, um seine Hochzeitspapiere abzuholen. Aller

Warnungen zum Trotz liefen sie in den Schneesturm hinaus, kamen vom Weg ab und erfroren. Der Ort, an dem das „Kreuz der Verlobten“ steht, soll der sein, an dem Marie starb. François, der Hilfe holen wollte, wurde etwa 100 Meter davon entfernt gefunden. „Für mich ist das aber auch eine Geschichte voller Hoffnung, für die Liebe.“ Vielleicht ist das Croix des Fiancés auch deshalb zu einer Art kleinem Pilgerort im Venn geworden.

Obwohl das Croix des Fiancés in jedem Reiseführer erwähnt wird, ist der Ort ganz schlicht. Kennt man die Geschichte nicht, ist es bloß ein weiteres von den zahllosen Kreuzen im Hohen Venn. Noch ein Ort, der – wäre heute ein ganz normaler Tag im Venn – eine Gänsehaut verursachen würde. Aber die Sonne scheint immer noch. ●

Mehr Informationen

Wanderstrecken, Aktivitäten und Übernachtungsmöglichkeiten in der Region findet man hier:

→ ostbelgien.eu/de/erleben/ausflugziele/hohes-venn

Genusswandern

Ob auf eigene Faust oder mit einem ausgebildeten Naturführer – wer auf Entdeckungstour im Hohen Venn gehen möchte, der sollte die Wanderschuhe einpacken und zu Fuß durch die geschützte Natur gehen. Wunderschöne Wanderwege gibt's dort mehr als genug



In den Sommermonaten zeigt sich die Landschaft im Naturpark Hohes Venn - Eifel von ihrer lieblichen Seite

Vielfalt im Naturpark

Der Naturpark Hohes Venn - Eifel ist ein grenzüberschreitender deutsch-belgischer Naturpark voller landschaftlicher Vielfalt. Sein Herzstück ist das staatliche Naturschutzgebiet des Hohen Venns. Drum herum liegt eine gewachsene, sich immer wieder verändernde Kulturlandschaft mit

einsamen Waldmassiven, wasserreichen Tälern und viel Weideland. Faszinierend sind für Wanderer vor allem auch die weiten Heckenlandschaften und Höhenrücken. Der Naturpark erstreckt sich auf ostbelgischer Seite über diese Gemeinden: Raeren, Eupen, Malmedy, Waimes, Bütgenbach, Büllingen, Amel, Sankt Vith, Burg-Reuland.

Geführte Wanderungen

Zusammen mit einem Naturführer gelangen Wanderer in die besonders geschützten Abschnitte der Naturschutzgebiete – die sogenannten C-Zonen – und erfahren dabei viel über die einzigartige Vegetation des Moores. Das Naturparkzentrum Botrange bietet geführte Wanderungen an. Auch die Naturführer des Naturzentrums Ternell führen Wanderer durch die geschützten Zonen. Ein Besuch im Naturparkzentrum Botrange und im Naturzentrum Haus Ternell lohnt sich – denn dort gibt es auch Ausstellungen und Workshops zu Naturthemen.

→ [ostbelgien.eu/de/erleben/
ausflugsziele/hohes-venn/
wandern-im-hohen-venn](https://ostbelgien.eu/de/erleben/ausflugsziele/hohes-venn/wandern-im-hohen-venn)

→ botrange.be/

→ ternell.be/

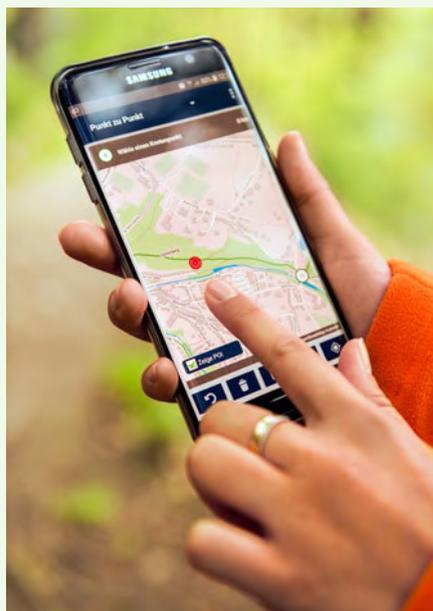


Das Naturparkzentrum Botrange ist ein beliebtes Ausflugsziel

Pilzwochenende

Im Herbst ist es Zeit für wärmende Pilzgerichte. Wie schön, wenn man sich auch mit heimischen Pilzen gut auskennt! Wissen dazu kann man zum Beispiel bei einer geführten Pilzwanderung sammeln. Auch auf dem Pilzfest in Botrange stellen Mykologen Pilze vor, die sie vor Ort gesammelt haben. Laien dürfen ihre Körbe mitbringen und die Pilze von den Experten bestimmen lassen.

→ ostbelgien.eu/de/events



Kein lästiges Falten, dafür jede Menge Infos!

Mehr Infos

Route planen und los geht's!

→ ostbelgien.eu/de/erleben/ausflugsziele/hohes-venn/wandern-im-hohen-venn

Routenplaner

Mit dem Wanderroutenplaner GO Ostbelgien können Touren unkompliziert geplant werden. Die Karte zeigt alle Pfade des Wegenetzes in Ostbelgien – einfach Startpunkt und Knotenpunkte auswählen und schon wird eine Route berechnet. Praktisch: Die App zeigt „Sehenswerte Orte“ entlang der Route an. Dazu gehören Restaurants, Museen und Übernachtungsmöglichkeiten.

→ go.ostbelgien.eu



Beim Wandern ohne Gepäck reicht ein kleiner Rucksack

Wandern ohne Gepäck

Vor allem bei Fernwanderungen kann schweres Gepäck auf dem Rücken ganz schön lästig sein. Zum Glück kann man es in Ostbelgien ganz bequem von Station zu Station bringen lassen. Um den Transport sowie die Verpflegung für die Wanderungen kümmern sich die Hotels und Pensionen entlang der Route. Ein langes Wochenende mit Kindern oder eine siebentägige Wanderung – alles möglich.

→ ostbelgien.eu/de/unterkuenfte/pauschalangebote/wanderreisen



Steinpilz und Pfifferling – im Herbst dreht sich alles um die Pilze, die aus dem moosigen Waldboden sprießen



Ein Fluss im Grünen –
das Holzwarchetal steht unter Naturschutz

Genuss auf allen Wegen

In Ostbelgien gibt es besonders viele lokale Produzenten, die mit Sorgfalt schmackhafte Lebensmittel herstellen. Diese sind die Basis für eine erstklassige regionale Küche. Das Zauberwort lautet Terroir-Küche und steht für die Verbindung heimischer Produkte mit ostbelgischen Rezepten. Forellen und Wildgerichte sind ebenso Klassiker wie Ardenner Schinken. Außerdem typisch: lokale Biere und feine Pralinen.

→ ostbelgien.eu/de/gastronomie



Reiseplaner für zu Hause

Auf der Website der Tourismusagentur Ostbelgien gibt es alle Informationen, die man braucht, um schon mal die nächsten Ferien zu planen. Auch Broschüren, Urlaubsplaner und Faltkarten zu verschiedenen Reisetemen stehen dort zum Download bereit.

→ [ostbelgien.eu/de/
kostenlose-broschueren](https://ostbelgien.eu/de/kostenlose-broschueren)

So erreichen Sie uns

Reise-Ideen, Unterkünfte, Aktivitäten und Veranstaltungen gibt's – natürlich auch auf Deutsch – auf dem Portal der Tourismusagentur Ostbelgien. Noch mehr Tipps bekommen Sie auf den Social-Media-Kanälen, zum Beispiel bei Facebook. Einfach mal hier vorbeischaun:

→ ostbelgien.eu/de

[facebook.com/OstbelgienTourismus](https://www.facebook.com/OstbelgienTourismus)



Ein Land, zwei Kulturen

Durch ihre Zweisprachigkeit ist die kleine Region Ostbelgien zum Ort der Begegnung geworden.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat ein eigenes Parlament samt Regierung; Malmédy und Waimes gehören zur Französischen Gemeinschaft. Mit dem Hohen Venn und den Tälern von Warche, Our, Göhl, Amel und Weser teilen sich beide eine touristische Naturlandschaft.

IMPRESSUM

Ostbelgien Magazin 2021 Herausgeber:
Tourismusagentur Ostbelgien,
Sandra De Taeye, Hauptstr. 54, 4780 Sankt Vith,
+32 80 22 76 64, info@ostbelgien.eu
→ ostbelgien.eu

Projektleitung: Claudine Legros

Druck: Moderna Printing

Konzeption, Layout, Texte & Bilder:

Cross Media Redaktion, Joachim Negwer,
Christiane Würtenberger, Anne Schübler,
Anna Monterroso Carneiro, Marlen Stöhr,
Artdirektion: Inka Schnettler,
Schlussredaktion: Nadia Al Kureishi,
→ cross-media-redaktion.de

Einige Fotos und Texte wurden im Rahmen der Content-Produktion des Interreg-V-A Projektes „Digitales Tourismusmarketing für die Großregion“ aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.



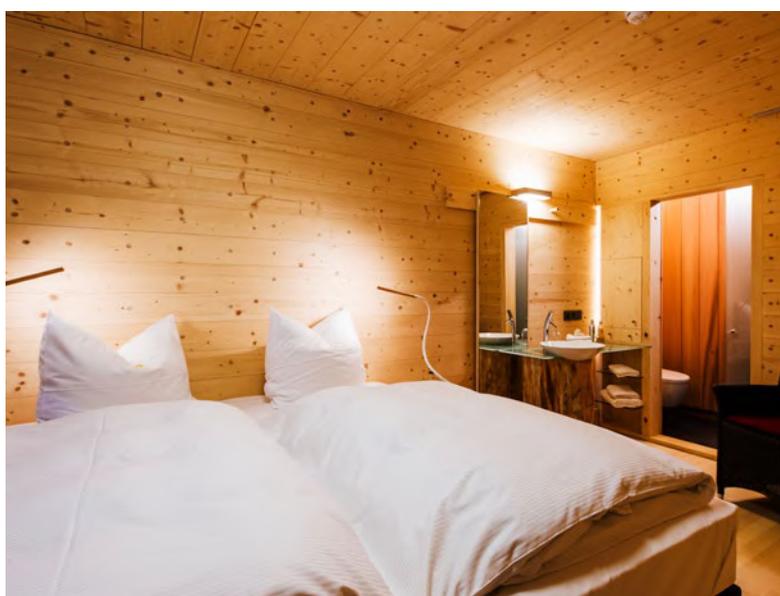
Ausflugsziele und Unterkünfte

Tips voor trips en logies



Lieux d'excursion et hébergements

Excursion destinations and acomodation



**Kultur &
Freizeit**

**Culture &
loisirs**

**Cultuur &
vrije tijd**

**Culture &
leisure**



Krippana

Hergersberg 1
4760 Hergersberg
+32 80 54 87 29
info@ardenner-center.net
a-c-b.eu



Burgruine Reuland

Dietrichweg, Burg Reuland
4790 Burg-Reuland
+32 80 32 91 31
info@reuland-ouren.be
reuland-ouren.be



**Herba Sana -
Gesundheitsgarten**

Hinter der Heck 46
4750 Elsenborn
+32 80 44 00 55
info@herba-sana.be
herba-sana.be



Naturzentrum Ternell

Monschauer Straße,
Ternell 2
4700 Eupen
+32 87 55 23 13
info@ternell.be
ternell.be



**IKOB - Museum für
Zeitgenössische Kunst**

Rotenberg 12 B
4700 Eupen
+32 87 56 01 10
info@ikob.be
ikob.be



Stadtmuseum Eupen

Gospertstraße 52-54
4700 Eupen
+32 87 74 00 05
info@stadtmuseum-
eupen.be
stadtmuseum-eupen.be



**Museum Vieille
Montagne**

Lütticher Straße 278
4720 Kelmis
+32 87 65 75 04
mvm@kelmis.be
mvm-kelmis.be



**Baugnez 44 -
Historical Center**

route de Luxembourg 10
4960 Baugnez
+32 80 44 04 82
info@baugnez44.be
baugnez44.be



Le Malmundarium

Place du Châtelet 9
4960 Malmedy
+32 80 79 96 68
info@malmundarium.be
malmundarium.be



Töpfereimuseum Raeren

Burgstraße 103
4730 Raeren
+32 87 85 09 03
info@toepfereimuseum.org
toepfereimuseum.org



**Geschichtsmuseum
„Zwischen Venn und
Schneifel“**

Schwarzer Weg 6
4780 Sankt Vith
+32 80 22 92 09
info@zvs.be
zvs.be



Schieferstollen Recht
Zum Schieferstollen 31
4780 Recht
+32 80 57 00 67
+32 479 63 48 75
info@schieferstollen-
recht.be
schieferstollen-recht.be



Château de Reinhardstein
chemin du Cheneux 50
4950 Ovifat
+32 80 44 68 68
info@reinhardstein.net
reinhardstein.net



Maison du Parc - Botrange
rue de Botrange 131
4950 Waimes
+32 80 44 03 00
info@botrange.be
botrange.be



Actionzone
Zum Schwarzenvenn 3a
4770 Deidenberg
+32 473 98 49 50
info@actionzone.be
actionzone.be



Outdoor Activity Astrid Vliegen
Am Hügel 17/1
4760 Büllingen
+32 473 62 38 10
astrid_vliegen@hotmail.com
outdooractivity.be



Railbike
Am Breitenbach 35
4750 Leykaul
+32 80 68 58 90
info@railbike.be
railbike.be



Eastbelgium Karting Center
Gewerbezone Schirm,
Grüfflingen 59
4790 Grüfflingen
+32 80 32 93 01
info@actioncenter.be
actioncenter.be



Worriken
Worriken 9
4750 Bütgenbach
+32 80 44 69 61
info@worriken.be
worriken.be



Karting Eupen
Industriestraße 37
4700 Eupen
+32 87 31 32 33
info@karting-eupen.com
karting-eupen.com



Besucherzentrum Wesertalsperre
Langesthal 164
4700 Eupen
+32 87 74 31 61
info@eupener-talsperre.be
eupener-talsperre.be



Bowling 362
avenue des Alliés 100
4960 Malmedy
+32 80 77 08 13
+32 499 74 92 09
info@bowling-362.be
bowling-362.be



Escape Challenge Malmedy
avenue de la Libération 1/5
4960 Malmedy
+32 80 87 01 11
info@escapechallengemalmedy.be
escapechallengemalmedy.be



Sniper Zone – Premium Outdoor Activities
route du Barrage
4960 Chôdes
+32 497 47 97 86
info@sniper-zone.be
sniper-zone.be



Xrun
Bureau des Guides -
XRUNMOVE
rue Catherine André 2
4960 Malmedy
+32 495 42 39 10
frederic.jerome@
hotmail.com
XRUN.be



Best E-bike Adventure
Zum Huppertzberg 22
4780 Recht
+32 477 830 737
bestebikeadventure@
bikathlonasbl.com
bikathlonasbl.com



Freizeitzentrum Tomberg
Tomberg, Rodt 77
4780 Rodt
+32 80 22 63 01
info@biermuseum.be
biermuseum.be



Ardenne Activity
Grand Rue 19
4950 Onderval
+32 495 71 15 13
info@ardenneactivity.be
ardenneactivity.be



Eastern Valley Activities
rue du Barrage
4950 Robertville
+32 495 71 15 13
easternvalleyactivities@
gmail.com
easternvalleyactivities.be



Robertville-les-Bains
route des Bains 63
4950 Robertville
+32 80 44 64 75
info@robertville.be
robertville.be



Montenauer Schinkenräucherei
Am Bahnhof 19
4770 Montenau
+32 80 34 95 86
info@montenauer.com
montenauer.com



Brauerei Eifel Domäne
Berterath 39
4760 Büllingen
+32 474 26 94 23
info@eifel-domaine.beer
eifel-domaine.beer



Brasserie de Bellevaux
rue de la Foncenale 1
4960 Bellevaux
+32 80 88 15 40
info@brasseriebelle-
vaux.be
brasseriebellevaux.be



Belgium Peak Beer
rue de Botrange 123
4950 Sourbrodt
+32 80 21 48 76
info@peakbeer.be
peakbeer.be

Hotels



Hotel Amel Mitte ***
 Auf dem Kamp 1a
 4770 Amel
 +32 80 34 80 50
 info@amelmitte.be
amelmitte.be

10 



Hotel Müller **
 Zum Höchst 6
 4770 Heppenbach
 +32 80 34 94 82
 hotel.mueller@skynet.be
hotel-mueller.be

10 



Haus Tiefenbach ****
 Trierer Straße 21
 4760 Büllingen
 +32 80 64 73 06
 info@haus-tiefenbach.be
haus-tiefenbach.be

37  



Holzheimer Hütte
 Holzheim 157
 4760 Holzheim
 +32 476 06 54 02
 yvonne@holzheim.be
holzheim.be

10    



Hotel Drosson ***
 Kirchenseite 8
 4760 Wirtzfeld
 +32 80 64 71 17
 info@drosson.be
drosson.be

30   



Hotel Eifeler Hof ***
 Manderfeld 304
 4760 Manderfeld
 +32 80 54 88 35
 info@eifelerhof.be
eifelerhof.be

13  



Hotel International
 Trierer Straße 1
 4760 Büllingen
 +32 80 33 83 00
 info@international-bullingen.be
international-bullingen.be

10    



Hotel Schröder ***
 Losheimergraben 13
 4760 Losheimergraben
 +32 80 54 80 59
 info@hotel-schroeder.be
hotel-schroeder.be

13    



Paulis Bistro + Hotel ***
 Weckerath 108
 4760 Weckerath
 +32 80 54 91 48
 paulishotel@skynet.be
paulis-hotel.com

10 



Hotel Burg Hof ***
 Neugarten,
 Burg-Reuland 16
 4790 Burg-Reuland
 +32 80 32 98 01
 info@hotelburghof.be
hotelburghof.be

28    



Hotel Dreiländerblick ***
 Am Schlossberg, Ouren 74
 4790 Ouren
 +32 80 32 90 71
 info@hoteldreilaenderblick.be
hoteldreilaenderblick.be

14   



Hotel Paquet ****
 Gracht, Lascheid 53
 4790 Lascheid
 +32 80 32 96 24
 hotelpaquet@skynet.be
hotelpaquet.be



Hotel Rittersprung **
 Peterskirchen, Ouren 7
 4790 Ouren
 +32 80 32 91 35
 info@rittersprung.be
rittersprung.be



Hotel Ulftaler Schenke ***
 Lindenallee,
 Burg-Reuland 65
 4790 Burg-Reuland
 +32 80 32 97 67
 info@ulftaler-schenke.be
ulftaler-schenke.be



Hotel Val de l'Our ***
 Von-Orley-Straße,
 Burg-Reuland 88
 4790 Burg-Reuland
 +32 80 32 90 09
 val.de.lour@skynet.be
valdelour.be



**Hotel - Restaurant
 Zur Alten Mühle *****
 Stupbach 7
 54617 Lützkampen
 +49 6559 223
 info@zuraltenmuehle.com
zuraltenmuehle.com



**Hotel Bütgenbacher
 Hof ******
 Marktplatz 8
 4750 Bütgenbach
 +32 80 44 42 12
 info@hbh.be
hbh.be



Hotel du Lac ****
 Seestraße 53
 4750 Bütgenbach
 +32 80 44 64 13
 info@hoteldulac.be
hoteldulac.be



Hotel Eiffelland ****
 Seestraße 5
 4750 Bütgenbach
 +32 80 44 66 70
 info@hoteleiffelland.be
hoteleiffelland.be



Hotel Lindenhof ***
 Neuerweg 1-3
 4750 Weywertz
 +32 80 44 50 86
 a.krings@skynet.be
lindenhof-weywertz.com



**Hotel-Restaurant
 Au Printemps *****
 Dellenstraße 12
 4750 Nidrum
 +32 80 44 61 49
 hotel-au-printemps@proximus.be
hotelauprintemps.be



**Hotel Vier
 Jahreszeiten *****
 Bermicht 8
 4750 Nidrum
 +32 80 44 56 04
 knott@skynet.be
hotel4jahreszeiten.com



Sporthouse Worriken
 Worriken 9
 4750 Bütgenbach
 +32 80 44 69 61
 info@worriken.be
worriken.be





Ambassador Hotel ****
Haasstraße 77-81
4700 Eupen
+32 87 74 08 00
info@ambassador-bosten.be
ambassador-bosten.be

38



Kloster Heidberg
Bahnhofstraße 4
4700 Eupen
+32 87 39 22 50
info@klosterheidberg.be
klosterheidberg.be

38



Sleepwood Hotel ***
Neustraße 61
4700 Eupen
+32 87 55 50 88
kontakt@sleepwood.eu
sleepwood.eu

16



Park Hotel
Schützenstraße 2
4720 Kelmis
+32 87 31 78 96
parkhotel@kelmis.be
parkhotelkelmis.be

12



Daft Hotel **
route de Waimes 19b
4960 Géromont
+32 2 899 79 78
hello@dafthotel.be
dafthotel.be

14



Hotel Albert Ier **
Place Albert Ier 40
4960 Malmedy
+32 80 33 04 52
info@hotel-albertpremier.be
hotel-albertpremier.be

6



Hotel du Moulin ***
Grand-Rue 28
4960 Ligneuville
+32 80 57 00 81
moulin.ligneuville@skynet.be
hoteldumoulin.be

14



**Le Val d'Arimont
Hotel Resort** ****
chemin du Val 30
4960 Arimont
+32 80 33 07 61
info@val-arimont.be
val-arimont.be

20



L'Esprit Sain ***
Chemin Rue 46
4960 Malmedy
+32 80 33 03 14
info@espritsain.be
espritsain.be

14



MY HOTEL ****
rue Devant les Grands
Moulins 25
4960 Malmedy
+32 80 78 00 00
info@myhotel.be
myhotel.be

84



Hotel Eifeler Hof *
Bahnhofstraße 65
4730 Raeren
+32 87 85 12 54
[ostbelgien.eu/
eifelerhof-raeren](http://ostbelgien.eu/eifelerhof-raeren)

4



**Hotel Restaurant
Tychon** ***
Aachener Straße 30
4731 Eynatten
+32 87 85 12 36
info@hotel-tychon.be
hotel-tychon.be

32



**Hotel-Restaurant-Bistro
Zum Onkel Jonathan *****

Hauptstraße 49
4730 Raeren
+32 87 85 80 30
info@onkel-jonathan.be
onkel-jonathan.be



**Ibis budget Aachen
Raeren Grenze ***

Autobahn E40/A3
Raststätte Lichtenbusch
4731 Raeren
+32 87 85 11 00
H6322-gm@accor.com
ibisbudget.com



Hotel Alte Schmiede ***

Bleialfer Strasse 6
4780 Schönberg
+32 80 54 88 25
zuraltenschmiede@
skynet.be
zuraltenschmiede.be



**Hotel Am
Steinweiher *****

Rodter Str. 32
4780 Sankt Vith
+32 80 22 72 70
info@steinweiher.be
steinweiher.be



Hotel Pip-Margraff ****

Hauptstraße 7
4780 Sankt Vith
+32 80 22 86 63
info@pip.be
pip.be



**Hotel Zum
Buchenberg *****

Vielsalmer Straße 10
4780 Rodt
+32 80 22 88 57
hotel.rauschen@skynet.be
hotelrauschen.be



Hotel Zum Burghof ***

K.F.-Schinkelstr. 11
4780 Schönberg
+32 80 54 81 59
info@burghof.be
burghof.be



Hotel Zur Post ****

Hauptstraße 39
4780 Sankt Vith
+32 80 22 80 27
info@hotelzurpost.be
hotelzurpost.be



**Appart-Hotel
Dry les Courtis ****

Route des Bains 2A
4950 Robertville
+32 80 44 58 63
drylescourtis@skynet.be
drylescourtis.be



Au Cheval Blanc ***

rue du Centre 20
4950 Waimes
+32 80 67 93 63
+32 80 67 09 10
info@hoteldesbains.be
robert-hotels.com



**Hotel des Bains &
Wellness ******

Robertville - Haelen 2
4950 Robertville
+32 80 67 09 10
info@hoteldesbains.be
robert-hotels.com



Hotel Hotleu ***

rue de Hottleux 106
4950 Waimes
+32 80 67 97 05
info@hotleu.be
hotleu.be





**Hotel La Chaumière
du Lac *****
Rue du Barrage 23
4950 Robertville
+32 80 44 63 39
info@chaumieredulac.be
chaumieredulac.be



Hotel Le Cyrano ***
Rue de la Gare 23-25
4950 Waimes
+32 80 67 99 89
info@cyrano.be
cyranohotel.be



Gästezimmer
**Chambres
d'hôtes**
Gastenkamers
Guest rooms



De Eifelhoeve **
Ins Flostal 40
4770 Herresbach
+32 80 31 82 16
de.eifelhoeve@gmail.com
deeifelhoeve.be



Gut Eidt **
Zur Eidt 1a
4770 Wallerode
+32 475 80 61 35
info@guteidt.be
guteidt.be



B&B Silberhütte ****
Hünningen 40
4760 Hünningen
+32 488 17 79 07
info@silberhutte.be
silberhutte.be



B&B The Place 2 Beer ***
Büllinger Straße 23
4761 Rocherath
+32 499 91 52 47
theplace2beer@gmail.com
theplace2beer.be



Hof Kriemisch *
Lanzerath 101
4760 Lanzerath
+32 487 51 69 02
andreafasch@gmail.com
hof-kriemisch.info



Pension Haus Hadch
Heidgasse 1
4700 Eupen
+32 497 94 73 43
ch.ad.chambres@gmail.com
haus-hadch.com



La Ferme du Père Eugène
rue Large Voie 4
4960 Xhoffraix
+32 495 52 94 90
l.d@skynet.be
info@chambredhotes.be
lafermedupereeugene.be



Landhauszimmer
Kreuzstraße 28
4730 Raeren
+32 87 86 67 23
hans.krott@skynet.be
landhauszimmer.eu



Gut Stangs
Hauseter Straße 27
4731 Eynatten
+32 477 95 08 37
info@gutstangs.com
gutstangs-bb.com





Rosa's B&B ***

Schossenter Straße 15
4730 Raeren
+32 87 63 23 80
rosasenergie@icloud.com
rosasenergie.be



Berliner Hof ****

Pulverstraße 1
4780 Sankt Vith
+32 80 54 02 24
buchung@berliner-hof.be
berliner-hof.be



Gästezimmer Fickers

Gerberstraße 1
4780 Sankt Vith
+32 494 76 77 02
franziska.fickers@hotmail.de



Vegder Kulinarium *

Hünninger Weg 13
4780 Sankt Vith
+32 80 88 08 56
daniel@schmitz-catering.be
vegder-kulinarium.com



B&B Maison Ruthier

Ruthier 13
4950 Faymonville
+32 477 67 65 34
info@maison-ruthier.be
maison-ruthier.be



La Nuit d'Or

rue des Hauts Sarts 17
4950 Thirimont
+32 80 67 81 31
+32 494 81 58 33
bernadette@lanuitdor.com
lanuitdor.com



La Petite Roer

rue du Coin du Bois 4
4950 Sourbrodt
+32 476 05 44 86
petite-roer.be



La Romance du Lac

rue du Barrage 19
4950 Robertville
+32 80 44 41 63
romancedulac@skynet.be
laromancedulac.be



Herbergen & Jugendherbergen
Auberges & auberges de jeunesse
Herbergen & jeugdherbergen
Hostels & youth hostels



KUZ Begegnungszentrum

Mierelsterweg 21
4790 Burg-Reuland
+32 80 41 00 80
info@kuz.be
kuz.be



Gite Kaleo d'Eupen

Judenstraße 79
4700 Eupen
+32 87 55 31 26
eupen@kaleo-asbl.be
kaleo-asbl.be



Gite Kaleo Haus Stockem

Stockem 39-41
4700 Eupen
+32 2 209 03 00
reservation@kaleo-asbl.be
kaleo-asbl.be





**Auberge de Jeunesse
Hautes Fagnes**
route d'Eupen 36
4960 Bévercé
+32 80 33 83 86
malmedy@
lesaubergesdejeunesse.be
lesaubergesdejeunesse.be



**Eifel-Ardennen
Jugendherberge**
Rodter Straße 13 A
4780 Sankt Vith
+32 80 22 93 31
sankt-vith@vjh.be
**jeugdherbergen.be/
nl/sankt-vith**



Gîte Kaleo d'Ovifat
Rue des Charmilles 69
4950 Ovifat
+32 80 44 46 77
ovifat@kaleo-asbl.be
kaleo-asbl.be



**Ferien-
wohnungen**

**Gîtes et
meublés**

**Vakantie-
woningen**

**Holiday
apartments**



Altes Backhaus
Am Wolfsbusch 83a
4770 Montenau
+32 497 90 59 54
familie.mertes@skynet.be
montenau.com



Ferienhaus Am Biert
Zum Biert 26-28
4770 Schoppen
+32 492 43 45 70
info@villa-chavet.be
villa-chavet.be



Am Sonnenhang
Am Winkel 12
4771 Heppenbach
+32 80 34 96 57
+32 471 80 26 66
g.krings@skynet.be



Ferienhaus Schaus
Zur Alten Buche 24
4770 Meyerode
+32 478 60 74 77
marcel.schaus@gmx.net
ferienhaus-schaus.be



HansHaus
Hanggasse 5
4770 Halenfeld
+32 495 25 80 58
info@hanshaus.be
hanshaus.be



Haus Lela
Dederesgasse 7
4770 Born
+32 499 86 63 69
info@haus-lela.be
haus-lela.be



Haus Turbes
Zum Weberbach
4770 Herresbach
+32 52 46 30 17
+32 471 78 85 66
haus.turbes@hotmail.com
hausturbes.jouwweb.be





Landidylle Krimmels

In den Höfen 26A
4770 Möderscheid
+32 80 34 16 56
+32 474 98 87 22
erwin.veithen@skynet.be
kimmels.be



Stefanshof

Stefanshof 1
4770 Schoppen
+32 478 33 28 55
rjhuyghe@stefanshof.be
stefanshof.be



Zur Alten Linde

Lindenallee 28
4770 Deidenberg
+32 80 57 15 92
marion.aben@hotmail.com
zuraltenlinde.be



Ferienhaus Haep - Eifelblick

Merlscheid 37
4760 Merlscheid
+32 80 78 55 15
ferienhaushaep@hotmail.com
ostbelgien.eu/haep-eifelblick



Ferienhaus Mühlenberg

Weckerath 40
4760 Weckerath
+32 80 54 83 24
erna.grommes@skynet.be
ostbelgien.eu/muehlenberg



Schmidt Cottage

Kirchenseite 23
4760 Wirtzfeld
+32 80 64 30 68
info@schmidt-cottage.be
schmidt-cottage.be



Snowviewlodge

Medendorf 23
4760 Medendorf
+32 474 24 46 88
info@snowviewlodge.be
snowviewlodge.be



Studio Natur Pur

Weckerath 50
4760 Weckerath
+32 80 54 90 35
karin@archiscan.biz
ostbelgien.eu/studionaturpur



Vakantiewoning-Pype

Hünningen 155A
4760 Hünningen
+32 483 45 30 81
info@vakantiewoning-pype.be
vakantiewoning-pype.be



Ferienhaus Marx

Marxgasse 1
4790 Dürlar
+32 80 42 02 24
ferienhaus@gonay.be
gonay.be/marx



Fleur de Lys

Waldergasse 5
4790 Dürlar
+32 80 42 02 24
ferienhaus@gonay.be
gonay.be/lys



Haus Engel

Heldbergweg 1-9
4790 Steffeshausen
+32 80 32 92 78
info@haus-engel.be
haus-engel.be





Le Refuge des Sottais

Brunefasträße 10
4791 Braunlauf
+32 478 68 06 54
+32 80 67 92 86
info@leclodessottais.com
leclodessottais.com



Souvenirs d'Ouren

Am Schlossberg 18
4790 Ouren
+32 475 95 95 20
souvenirs.douren@icloud.com
souvenirsdouren.be



Beverly Weekend

Worriken 3
4750 Bütgenbach
+32 80 21 51 36
info@beverlyweekend.com
beverlyweekend.com



Haus Arnika

Hinter dem Lehen 1
4750 Bütgenbach
+32 478 83 23 12
info@ferienhaus-arnika.be
ferienhaus-arnika.be



Villa Curiosa

Auf den Burgfeldern 5
4750 Bütgenbach
+32 477 69 29 73
info@villa-curiosa.net
villa-curiosa.net



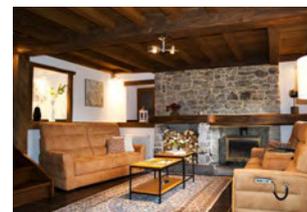
Cottage 33 Eupen

Paveestraße 33
4700 Eupen
+32 498 52 45 69
noel.micha@gmail.com
cottage33eupen.eu



Sweet Home Eupen

Malmedyer Straße 144
4700 Eupen
+32 479 63 00 90
pauljungbluth@skynet.be
ostbelgien.eu/sweethome



Time to Relax

Hufengasse 97
4700 Eupen
+32 476 50 61 58
abg.immobilien.be@gmail.com
ostbelgien.eu/timetorelax



Aux Rêves de la Honien

rue Drève-Rouge 111
4710 Herbesthal
+32 498 59 12 32
infos@auxrevesdelahonien.be
auxrevesdelahonien.be



Gästehaus Schins

Heidestraße 33
4711 Walhorn
+32 474 99 53 65
dschins@web.de
ostbelgien.eu/schins



Hof Luterberg - Am Bach

Mühlenweg 105
4710 Lontzen
+32 476 33 23 15
francois.letocart@skynet.be
hof-luterberg.be



Hof Luterberg - Am Berg

Mühlenweg 105
4710 Lontzen
+32 476 33 23 15
francois.letocart@skynet.be
hof-luterberg.be





A l'Orée du Waud
rue de la Centrale 13
4960 Ligneuville
+32 495 24 10 16
info@oree-du-waud.be
oree-du-waud.be



Chalet de Cligneval
Cligneval 2e
4960 Cligneval
+32 471 25 07 93
info@locationhautes
fagnes.be
locationhautesfagnes.be



Chalet de Mont
Les Battants Champs 9
4960 Mont
+32 471 25 07 93
info@locationhautes
fagnes.be
locationhautesfagnes.be



Fleur des Bois
rue Saint Clair 10
4960 Ligneuville
+32 475 22 90 81
roselinelmr@gmail.com
fleurdesbois.be



Gîte Marialf
rue de la Borbotte 32
4960 Xhoffraix
+32 80 31 98 20
jmjo.tourbach@skynet.be
gitemarialf.be



La Linaigrette
rue de la Cascade 6
4960 Longfaye
+32 471 25 07 93
info@locationhautes
fagnes.be
locationhautesfagnes.be



Casa Maria
Teichgasse 5
4780 Sankt Vith
+32 471 84 05 90
dora.kaut@gmail.com
ostbelgien.eu/casa-maria



Dojo-Haus
Weiherstraße 2
4780 Recht
+32 474 71 48 00
dojohaus@telenet.be
dojohaus.be



**Ferienhaus
Hüwels-Kessler**
In der Tröt 5
4782 Schönberg
+32 80 54 82 69
hewels.robert@skynet.be
[ostbelgien.eu/
huwels-kessler](http://ostbelgien.eu/huwels-kessler)



Ferienwohnung Müllers
Schlierbach 25
4783 Schlierbach
+32 80 22 88 05
karin.muellers11@
gmail.com
vakantie-muellers.com



Zum Burgknopf
Zum Burgknopf 28
4780 Lommersweiler
+32 497 75 38 11
+32 11 66 16 60
info@burgknopf.be
burgknopf.be



Curtis Amblava
chemin du Vieux Moulin 14
4950 Onderval
+32 496 37 86 06
dirk@curtisamblava.be
curtisamblava.be





Ferme du Père Louis
rue de l'Auneux 34
4950 Thirimont
+32 470 10 56 96
info@ardennes-resorts.com
ardennes-resorts.com



La Cachette
route de G'hâstêr 22A
4950 Ovifat
+32 495 28 32 97
info@lacachette.be
lacachette.be



Les Rhododendrons
route de Waimes 23
4950 Waimes
+32 475 97 41 97
ricarda.bellefontaine@skynet.be
www.ostbelgien.eu/rhododendrons



Lodge du Lac
rue du Barrage 5
4950 Robertville
+32 80 34 81 50
+32 496 32 45 28
info@terredardenne.be
terredardenne.be



La Maison du Chasseur
Rue du Pré Louis 47
4950 Sourbrodt
+32 471 25 07 93
info@locationhautesfagnes.be
locationhautesfagnes.be



Résidence d'Ol Vich périr
rue St-Donat 63
4950 Onderval
+32 80 34 18 63
ol.vich.perir@skynet.be
olvichperir.be



Röd Hus
rue des Tourbières 10
4950 Sourbrodt
+32 496 27 27 18
roland.rauw@gmail.com
ostbelgien.eu/roedhus



Feriedörfer & Camping

Villages de vacances & campings

Vakantiedorpen & campings

Holiday villages & campings



Chalets Waldesruh
Born -Engelsdorfer Straße 1a
4770 Born
+32 80 57 02 19
+32 476 47 57 53
klaus.dahner@belgacom.net
eastbelgium.com/waldesruh



Sport- u. Touristikzentrum Worriken
Worriken 9
4750 Bütgenbach
+32 80 44 69 61
info@worriken.be
worriken.be



Val d'Arumont
chemin du Val 30
4960 Arimont
+32 80 33 07 61
info@val-arimont.be
val-arimont.be





Camping Oos Heem ***
 Zum Schwarzenvenn 6
 4770 Deidenberg
 +32 80 34 97 41
 info@campingoosheem.be
campingoosheem.be

40



Camping Hohenbusch *****
 Hohenbusch,
 Grüfflingen 31
 4790 Burg-Reuland
 +32 80 22 75 23
 info@hohenbusch.be
campinghohenbusch.be

72



Camping Worriken
 Worriken 9
 4750 Bütgenbach
 +32 80 44 69 61
 info@worriken.be
worriken.be

45



Grotte des Nains *
 route d'Eupen 38
 4960 Bévercé
 +32 80 33 81 97
 +32 80 79 96 55
 camping@malmedy.be
malmedy-tourisme.be

66



Camping Wiesenbach
 Wiesenbachstraße 58c
 4780 Sankt Vith
 Wiesenbach
 +32 80 22 61 37
 +32 494 67 42 33
 ernst.paulis@hotmail.com
campingwiesenbach.be

66



Camping Anderegg **
 Bruyères 4
 4950 Bruyères
 +32 80 67 93 93
 info@campinganderegg.be
campinganderegg.be

40



Mobilhomeparking Malmedy
 Place de la Gare
 4960 Malmedy
 +32 80 39 82 32
malmedy.be



Mobilhomeparking Sankt Vith
 Rodter Straße 9a
 4780 Sankt Vith
 +32 80 28 01 30
st.vith.be

Mehr Infos / Plus d'infos Meer informatie / Further information

Hier gibt's weitere Ausflugsziele und direkt buchbare Unterkünfte
 Trouvez ici d'autres lieux d'excursion et les établissements réservables en ligne
 Hier vind je meer tips voor trips en boek je direct je verblijf
 Find more excursion sites and easily bookable accommodations here

→ ostbelgien.eu



Gemeinsam Ferien machen ...

Die Basis für einen gelungenen Urlaub sind schöne, gemeinsame Erlebnisse und eine Unterkunft, in der man sich vom ersten Moment an so wohlfühlt wie zu Hause. Und die doch auch einen Kontrast zum Alltag bietet, vielleicht, weil sie mitten in wilder Natur liegt oder in einer gemütlichen Kleinstadt. Das weckt Entdeckergeist und schenkt die beste Erholung. Wie wäre es zum Beispiel mit einer rustikalen Ferienwohnung samt Kamin direkt am Wald, einem romantischen Bed and Breakfast oder einem Campingplatz mit See? Ganz egal, ob Sie mit der Familie, allein oder als Paar reisen: Ostbelgiens herzliche Gastgeber tragen Sorge, dass es Ihnen und Ihren Lieben gutgeht. Auf der Website von Ostbelgien können Sie nach der passenden Unterkunft Ausschau halten und sie gleich buchen. Und Tipps für Ausflüge gibt es dort natürlich auch:

→ [ostbelgien.eu](https://www.ostbelgien.eu)